

Wir organisieret^ die Hilfe für die LPG Typ I

Im Kreis Grevesmühlen wurde der Plan der Marktproduktion, wie im gesamten Bezirk Rostock, in allen Positionen übererfüllt. Das Marktaufkommen an Rind- und Schweinefleisch stieg gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um ein Fünftel, das sind ungefähr 700 t. Allein die 3700 Schweine, die in diesem Zeitraum mehr geliefert wurden, entsprechen dem Anteil, der 1959 in den Geschäften des Kreises Grevesmühlen umgesetzt wurde. Das Milchaufkommen stieg um 1 443 000 kg und Eier wurden 1 850 000 Stück mehr produziert. Daran wird sichtbar, welche großen Reserven durch die genossenschaftliche Produktion erschlossen werden.

Auf solche Ergebnisse sind die Werktätigen der Landwirtschaft unseres Kreises mit Recht stolz. Es gibt viele Genossenschaften, deren Mitglieder erklären, daß sie ihre Anstrengungen im zweiten Halbjahr 1960 noch verstärken wollen. Das ist das Ergebnis einer beharrlichen politischen Arbeit unter den Bauern. In allen Aussprachen und Beratungen erläutern wir den „Deutschlandplan des Volkes“ und die Bedeutung der maximalen Steigerung der Marktproduktion als einer wichtigen Waffe im Kampf gegen die westdeutschen Kriegstreiber. Pessimisten und Zweifler, die lange Zeit darüber unkten, daß nach dem Eintritt aller Bauern in die LPG die Produktion zurückgehen würde, wurden eines besseren belehrt.

Die Kreisleitung und ihr Büro wiesen die staatlichen Organe und die Freunde in der Nationalen Front darauf hin, nach dem Eintritt aller Bauern in die LPG ihre ganze Kraft auf die Festigung der neugebildeten LPG und auf die Erfüllung der Pläne zu richten. Das 8. Plenum hatte an die Bezirks- und Kreisleitungen die Forderung gestellt, diesen LPG konkrete Hilfe zu geben. Es war uns klar, daß der Zusammenschluß der Bauern zur LPG nur der erste Schritt zur sozialistischen Produktionsweise war. Die wichtigste Arbeit stand und steht noch vor uns: den jungen LPG und den neuen LPG-Mitgliedern zu helfen, die genos-

senschaftliche Arbeit zu organisieren und an ihr bewußt teilzunehmen.

Wir konzentrierten uns darum besonders darauf, die LPG des Typ III, denen viele Bauern beigetreten waren, und die 51 LPG Typ I, die rund elf Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Kreises bearbeiten, wirtschaftlich und politisch zu festigen. Die Mitglieder und Mitarbeiter der Kreisleitung und des Büros nutzen jede Gelegenheit, den Bauern die politische Bedeutung ihres Schrittes für die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe sowie für die Entwicklung zum sozialistischen Dorf zu erläutern. Das geschah und geschieht in den Mitgliederversammlungen der LPG, in Generalversammlungen der BHG und auf dem Kreisbauernntag. In einer Sitzung des erweiterten Kreis Ausschusses der Nationalen Front, in Beratungen im Demokratischen Block und im Kreistag wurde die Unterstützung der LPG Typ I behandelt, um alle Kräfte in diese Aufgabe mit einzubeziehen.

Unsere Hauptaufgabe als Kreisleitung sehen wir jedoch darin, die Parteiorganisationen zu befähigen, größten Einfluß auf die politische und ökonomische Entwicklung dieser neuen Genossenschaften zu nehmen. Besonders den Genossen im Rat des Kreises, in den Räten der Gemeinden, den Ortsparteiorganisationen und den Parteiorganisationen in den MTS und den LPG des Typ III werden konkrete Hinweise gegeben, wie die Hilfe zu organisieren ist. Dazu brauchten wir genaue Kenntnis der Lage in unserem Kreis.

Eine Arbeitsgruppe der Kreisleitung erarbeitete im Auftrage des Büros eine Einschätzung für jede LPG des Typ I und für solche LPG vom Typ III, in denen es noch Schwächen in der Arbeit gibt, und unterbreitete dem Büro der Kreisleitung entsprechende Vorschläge. Nach gründlicher Beratung wurde festgelegt, daß die in den Gemeinden arbeitenden Brigaden der staatlichen Organe vorrangig für die Lösung aller noch ungeklärten Fragen und für die Organisation der neuen Aufgaben in den LPG